



[Freizeit/Führungen](#)

Haartherapie für abbrechende Haare in Köln entwickelt

Köln, 22.9.2007, 21:55 Uhr > In einem kleinen Salon in Weidenpesch "Hairstylers Heaven" hat die Inhaberin Irmgard Lehmann eine Anwendungstechnik "Haar Therapie THN" entwickelt und sich patentieren lassen. Es ist ein Mittel, dass nach einmaliger Anwendung Menschen helfen soll, deren Haar brüchig geworden ist. Die Friseurmeisterin kann mit ihrem Mittel große Erfolge nachweisen.

Foto oben: Irmgard Lehmann, Ramona Roman, Dr. med Hans-G. Dauer im Salon Hairstylers Heaven.

Erkennen kann man die Haarprobleme daran, dass die Haare beim kämmen einfach abbrechen, die Haare sind glanzlos, strohig, porös, lässt schlecht frisieren und hängt oft ausgeleiert herunter. Vor allem Frauen mit langen Haaren sind davon betroffen. Aber auch Männer mit längeren Haaren leiden unter diesem Syndrom, dass man in schlimmen Fällen als Haaranomalie "Trichorrhexis nodosa" nennt. Dr. med. Hans-G. Dauer, Kölner Hautarzt, hat das Projekt begleitet und schildert den Leidensweg der Menschen. Oft versuchen die Menschen mit Haarproblemen sich selbst zu therapieren, probieren ein Mittel nach dem anderen aus und verschlimmern damit oft den Zustand des Haares. Auch Romana Roman, die sich gerade bei "Hairstylers Heaven" helfen läßt hat einen solchen Leidensweg hinter sich. Seit vier Jahren doktort sie an sich herum, ließ sich von guten Freundinnen beraten, aber der Zustand ihres Haares verschlimmerte sich zunehmend. "Lange Haare sind wichtig, vor allem meinem Freund sind sie wichtig" schildert Romana, die sich nicht vorstellen kann ihre Haare abzuschneiden zu lassen.

Nach der Therapie bei "Hairstylers Heaven" glänzt das Haar von Ramona wieder, die ganz glücklich darüber ist. Die "Haar Therapie THN" wird nur ein einziges Mal angewendet und Irmgard Lehmann beschreibt die Wirkung: "Das Haar wird zu 99 Prozent repariert. Das Haar glänzt und lässt sich wieder frisieren und formen. Auch die Sprungkraft überzeugt. Die Therapie enthält keine Silicone und ist gut verträglich ohne Nebenwirkungen"..

Irmgard Lehmann hat auch am NUK Businessplanwettbewerb teilgenommen und dabei gut abgeschnitten. Sie lobt den Wettbewerb und betont viel gelernt zu haben. Das Produkt soll über eine Franchise-System vertrieben werden und bis heute haben sich schon 31 Interessenten deutschlandweit gemeldet.

Andi Goral für report-k.de / Kölns Internetzeitung